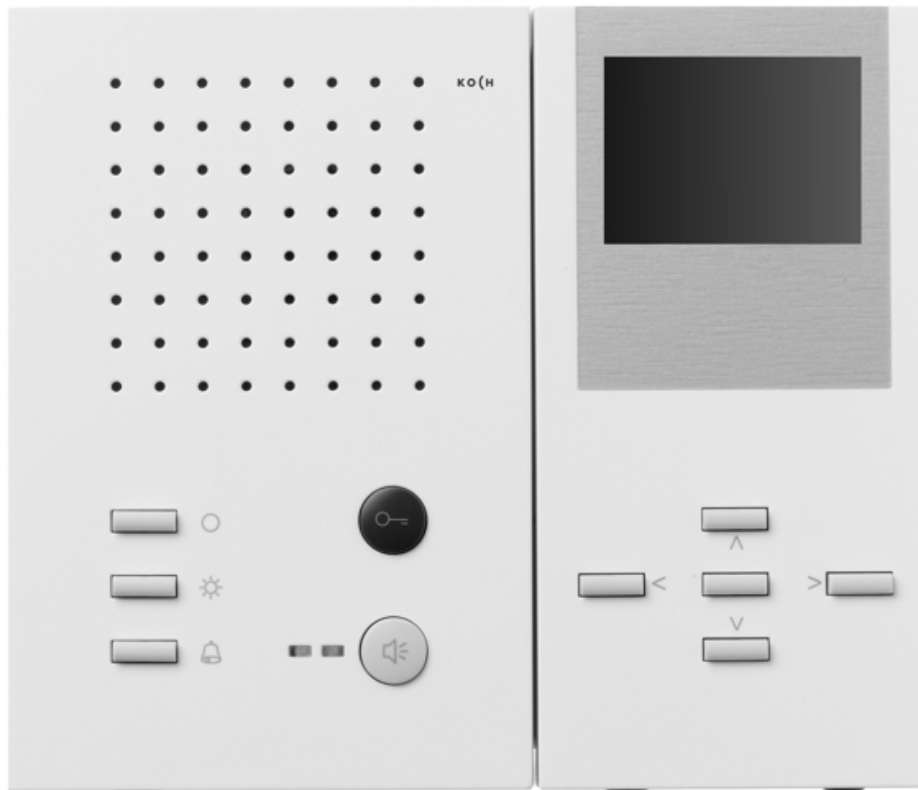


Video-Innensprechstelle VTC31



Inhaltsverzeichnis	Seite
Sicherheitshinweise	2
Montage und Installation	2
Technische Daten	4
Geräteübersicht	5
Anzeige- und Bedienelemente	6
Funktionen Grundmodul	6
Zusatzfunktionen Grundmodul	7
Funktionen Videomodul	8
Inbetriebnahme	9
Einstellungen	9
Programmierung Grundmodul	10
Programmierung mit Programmierterminal	13
FAQ	13
Service	16

Sicherheitshinweise

- Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsbestimmungen für Starkstrominstallationen zu beachten.
- Montage, Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch Elektrofachpersonal vorgenommen werden.

Für die Installation von TC:Bus-Anlagen gelten die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen.

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung
- Trennstege einsetzen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen
- verwenden handelsüblicher Fernmeldekabel mit 0.8 mm Querschnitt
- vorhandene Leitungen (Sanierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Durch geeignete Blitzschutzmassnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den TC:Bus Adern a und b die Spannung von 32 VDC nicht überschritten wird.

Montage und Installation

Achtung!

Die Video-Innenstationen dürfen nur spannungslos montiert und demontiert werden!

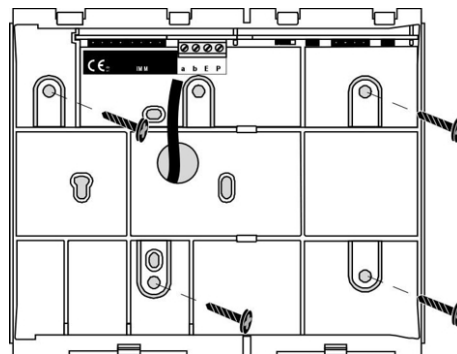
Unterschale montieren

Um einer Verformung der Unterschale vorzubeugen, achten Sie bitte bei der Montage auf unebenen Untergründen darauf, dass die Schrauben nicht zu fest angezogen werden.

Ohne Einlassdose

Montieren Sie die Unterschale an den Befestigungsbohrungen mit geeigneten Schrauben an der Wand.

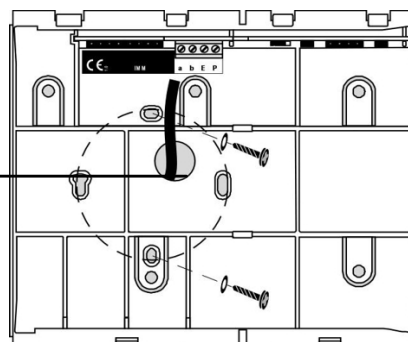
Unterschale



Mit Einlassdose

Positionieren Sie die Einlassdose hinter der Kabeldurchführung. Montieren Sie die Unterschale an den Befestigungsbohrungen mit geeigneten Schrauben an der Wand.

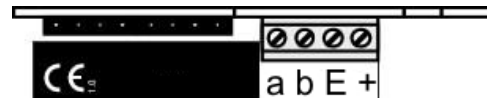
Position Einlassdose



Leitungen anschliessen

Minimieren Sie die Länge der Leitungen oberhalb der Unterschale, um die Leitungen problemlos unterbringen zu können und die Leitungen beim Aufrasten der Oberschale nicht einzuklemmen.

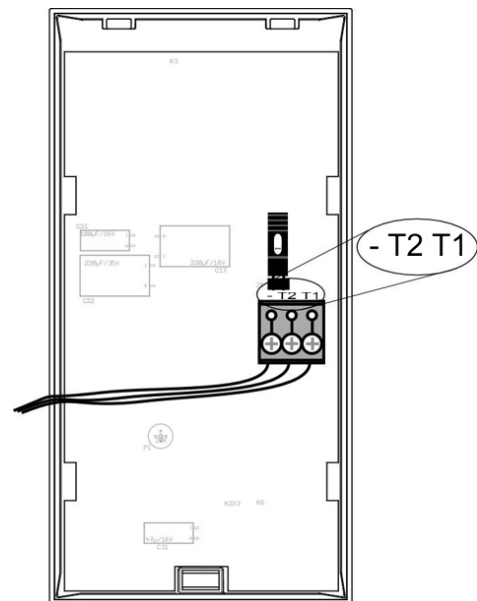
Schließen Sie die Leitungen gemäß Schema an.



Videomodul anschliessen

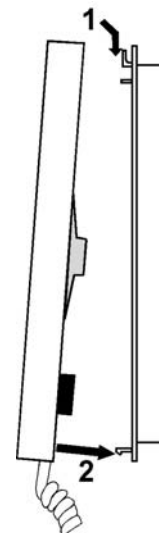
Schliessen Sie vorbereiteten Videodrähte an die steckbare Schraubklemme an (im Zubehör) und stecken diese auf die dreifache Stiftleiste der Leiterplatte gemäss Abbildung.

Richtiger Anschluss T1 / T2 unbedingt beachten!



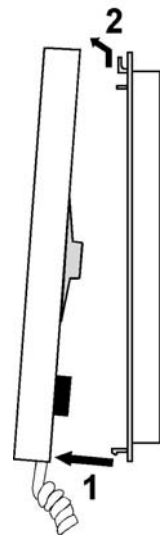
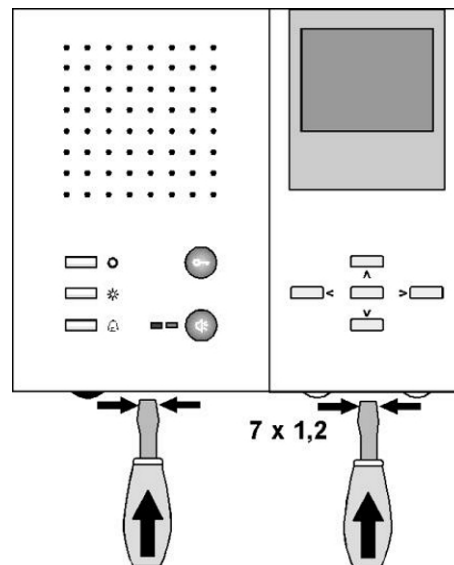
Oberschalen der Module aufrasten

1. Setzen Sie die Oberschale auf die beiden Rastwinkel an der Unterschale auf (1).
2. Platzieren Sie die Hörschnur sorgfältig in der Aussparung in der Oberschale (Beschädigung vermeiden) und rasten Sie die Oberschale ein (2)



Gerät öffnen

1. An der Unterseite des Gerätes befinden sich rechteckige Entriegelungsöffnungen für jedes Modul. Führen Sie einen Schraubenzieher mit ca. 7mm Breite gerade und leichtem Druck in diese Öffnung ein. Die Oberschalen lassen sich an der Unterseite abziehen (1).
2. Heben Sie die Oberschale aus den beiden oberen Rastwinkeln heraus (2).



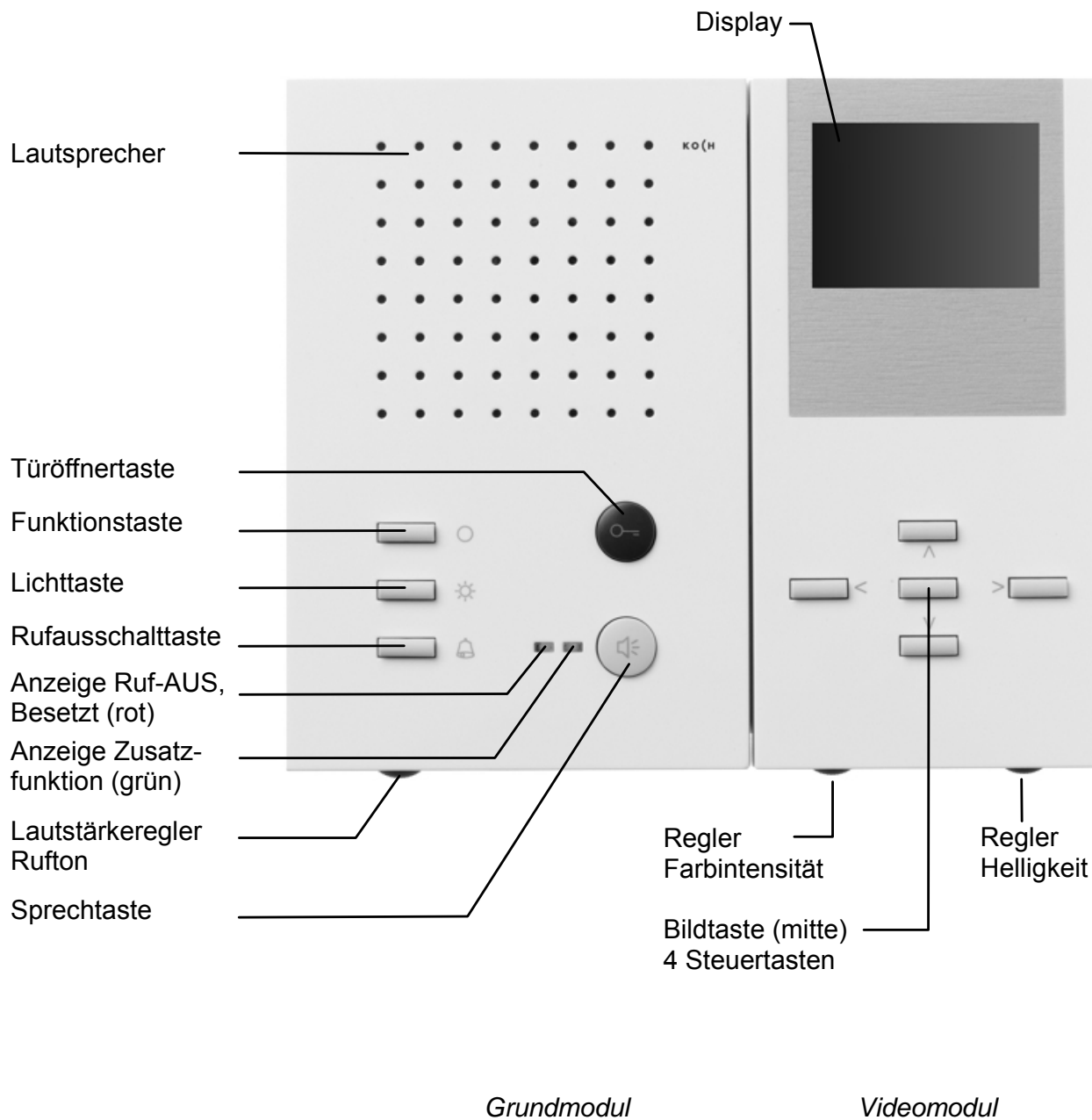
Technische Daten

Versorgungsspannung	+24 VDC \pm 8% (über Zentrale)
Gehäuse	Kunststoff weiss
Gehäusemass (BHT)	172 x 146 x 27 mm
Montagemass (BHT)	172 x 148 x 29 mm
Gewicht	300 g
Zulässige Umgebungstemperatur	0 °C ... +40 °C
Schutzart	IP40
Eingangsstrom	I(a) = 0.5 mA, I(+) = 4.7 mA
maximaler Eingangsstrom	I(+max) = 155 mA
Videomodul	TFT-Color-Modul
Bildschirmdiagonale	2.4" (6 cm)
Auflösung	480 x 234 Pixel, RGB
Videosignaleingang	symmetrisch 1 Vss FBAS

Hinweis

Nur Video 6-Draht-Technik möglich!

Geräteübersicht VTC31



Anzeige- und Bedienelemente (Grund- und Videomodul)

Anzeige Ruf-AUS (rot)	<ul style="list-style-type: none"> • Sprech- / Videokanal belegt • Ruf ausgeschaltet (Warnanzeige)
Anzeige Zusatzfunktion (grün)	<ul style="list-style-type: none"> • Anruf • Sprechen, Türmatik oder Rufumleitung (aktiv)
Sprechtaste	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsannahme, Sprechen aktivieren, Wechselsprechen • Sprechen beenden • Ruftonauswahl Türruf von Aussensprechstelle 2 AS (1 – 64)
Türöffnertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Türe öffnen * • Sprechen beenden • Lichtschaltfunktion auslösen ** • Ruftonauswahl Türruf von Aussensprechstelle 1 (AS 0)
Funktionstaste im Grundmodul	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Internruf - Taste drücken zum Anrufen <input type="checkbox"/> Rufumleitung nach programmiertem Rufziel - Taste drücken zum Einschalten, grüne Anzeige leuchtet Taste drücken zum Ausschalten, grüne Anzeige löscht <input type="checkbox"/> Etagentüre öffnen (bis 30 Sek. nach Etagenruf) <input type="checkbox"/> Türöffnerautomatik <input type="checkbox"/> • Ruftonauswahl Internruf
Lichttaste	<ul style="list-style-type: none"> • Licht einschalten • Ruftonauswahl Türruf von Etagentüre
Rufausschalttaste	<ul style="list-style-type: none"> • Rufton ausschalten • Sprechen beenden • Programmierung
Bildtaste	<ul style="list-style-type: none"> • Bild einschalten (autom. Abschalten nach 80 Sek. oder eingehendem Türruf) • Bild fortschalten auf weitere Kameras (steppen)
4 Steuertasten	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung Aussenkamera links/rechts/auf/ab (Option)
Lautstärkeregler Rufton	<ul style="list-style-type: none"> • Ruftonlautstärke stufenlos einstellbar
Regler Helligkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bildhelligkeit stufenlos einstellbar
Regler Farbintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Farbsättigung stufenlos einstellbar

** WE = Werkseitig voreingestellt

*** sofern Lichtschaltfunktion in der Aussensprechstelle aktiviert

Funktionen Grundmodul

Türruf empfangen, Sehen, Sprechen	Läuten von der Haustüre wird durch Rufton und optische Anzeige signalisiert; das Videobild wird aufgeschaltet. Bei mehreren Kameras erscheint automatisch die richtige Videoquelle. Mit Abnehmen des Hörers ist die Sprechverbindung zur Aussensprechstelle hergestellt.
Etagenruf	wird durch einen Rufton Etagen- / Wohnungstüre signalisiert.
Akustische Signalisierung	von Türrufen (2 Hauseingänge), Internrufen (andere Innensprechstellen) und Etagenrufen durch einstellbare Ruftöne mit Auswahl aus 13 Ruf-/ Gongtönen.
Optische Signalisierung	von Tür- und Internrufen durch grüne LED.
Sehen, Sprechen beenden	Drücken des Türöffnertasters oder automatisch nach voreingestellter Zeit (max. 5 min).
Türe öffnen	durch Drücken der Türöffnertaste bei abgenommenem Hörer.
Mithör- und Mitschperre	integriert. Bei bestehender Sprechverbindung ist ein Steppen auf weitere Kameras nur von derjenigen Innensprechstelle möglich, die gerade mit der Aussensprechstelle verbunden ist.

Zusatzfunktionen Grundmodul

Etagentüröffnerfunktion	Damit kann ein zusätzlicher separater Türöffner in der Etagentüre bedient werden. Ist diese Funktion aktiviert und es erfolgt ein Etagenruf, dann wird beim Betätigen der Türöffnertaste die Steuerfunktion 11 gesendet. Diese Funktion ist nur für eine Dauer von 30 Sek. nach dem Läuten möglich. Nach dem Ablauf der Zeit von 30 Sek. wird beim Betätigen der Taste wieder der Türöffner an der Haustür aktiviert.
Funktionstaste	für Internruf, Türöffnerautomatik, Rufumleitung oder Steuerfunktion 8.
Internruf	zu max. einem Rufziel (Innensprechstelle, Telefon), auf Funktionstaste manuell oder mit Programmierterminal programmierbar. Wenn die Funktion Rufumleitung verwendet wird, ist die Funktion Internruf nicht mehr verfügbar.
Lichtschaltfunktion auslösen	mit der Lichttaste oder mit der Türöffnertaste durch Betätigen der Türöffnertaste bei aufgelegtem Hörer.*
Parallelruf	Eine zweite Innensprechstelle läutet bei eingehendem Tür-, Etagen- und Internruf mit. Der Rufton ertönt an beiden Geräten. Manuell oder mit dem Programmierterminal programmierbar.
Ruftonauswahl	aus 13 manuell einstellbaren Ruftönen. Für Etagenruf, Internruf, Türruf von Aussensprechstelle (AS gleich 0) und Türruf von Aussensprechstelle (AS grösser 0) möglich.
Rufton abschaltbar	mit Rufausschalttaste; Anzeige Ruf-AUS mit roter LED
Ruftonlautstärke	stufenlos einstellbar mit Lautstärkereglern Rufton

Rufumleitung	auf Funktionstaste manuell oder mit dem Programmierterminal programmierbar. Der ankommende Ruf wird nur weitergeleitet, das umleitende Gerät signalisiert den Ruf nicht (nicht möglich zu TKI01 und PFSxx).
Rufunterscheidung	Für 4 verschiedene eingehende Rufe können verschiedene Töne ausgewählt werden - für Etagenruf, Internruf, Türruf von Aussensprechstelle (AS gleich 0) und Türruf von Aussensprechstelle (AS grösser 0).
Türöffnerautomatik	auf Funktionstaste manuell oder mit Programmierterminal programmierbar. Ein ankommender Türruf bewirkt unmittelbar das Öffnen der Türe. Optische Signalisierung durch Anzeige Zusatzfunktionen (LED grün). Hinweis: Bei aktivierter Etagentüröffnerfunktion wird nach Etagenruf automatisch die Steuerfunktion 11 gesendet.
Bild	Helligkeit, Farbintensität stufenlos einstellbar mit Regler

Funktionen Videomodul

Videoüberwachung	Durch Drücken der Bildtaste kann das Videobild aufgeschaltet werden. Sind mehrere Video-Aussensprechstellen oder Aussenkameras angeschlossen, kann durch wiederholtes Drücken zwischen diesen umgeschaltet werden. Automatische Abschaltung nach 80 s oder bei eingehendem Tür- oder Internruf.
------------------	--

* sofern Lichtschaltfunktion in der Aussensprechstelle aktiviert

Inbetriebnahme



Spannung erst nach vollständiger Installation anschliessen!

- T1 und T2 dürfen nicht mit einer anderen Ader verbunden werden.
- Beim Anschluss der Video-Adern T1 (-) und T2 (+) ist auf die Polung zu achten. Sollte das Bild nach der Inbetriebnahme verzerren, schalten Sie das Gerät ab und tauschen die Adern für das Videosignal.

Einstellungen

Werkseitige Voreinstellungen

Die Video-Innensprechstelle enthält ein EEPROM. Die folgenden Geräteeinstellungen sind darin werkseitig gespeichert.

Voreingestellte Zeiten

Sprechzeit	max. 2 min	
Bildschaltzeit	80 s	
Timeout Rufunterdrückung	ca. 4 min	
Blinkdauer der roten LED, wenn <ul style="list-style-type: none"> • Video-/Sprechkanal belegt beim Abnehmen des Hörers oder Betätigen der Bildtaste 	6 s	3 x Blinken
Internbereitschaftszeit	ca. 2 min ca. 30 s	bei ankommendem Anruf bei abgehendem Anruf als Wartezeit bis abgenommen wird

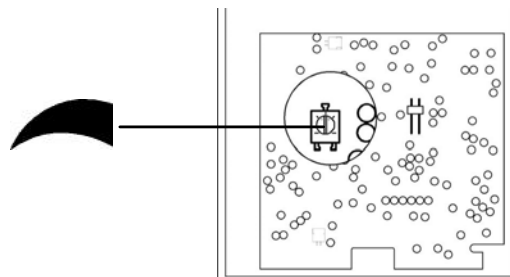
AS-Adressabhängige Bildaufschaltung

Beim Türruf von einer Aussensprechstelle ohne Kamera, wird das Farbdisplay nicht eingeschaltet. Damit diese Funktion gewährleistet ist, werden die AS-Adressen in zwei Bereiche aufgeteilt:

AS-Adresse 0 - 31	reserviert für Aussensprechstellen mit Kamera	Bild wird bei Türruf aufgeschaltet
AS-Adresse ab 32	frei für Aussensprechstellen ohne Kamera	Bild wird bei Türruf nicht aufgeschaltet

Lautstärke Internsprechen

Drehen Sie den Lautstärkeregel im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke lauter einzustellen.



Programmierung Grundmodul

Manuelle Programmierung

Legende zur Programmierung :

Taste drücken, bis ...			
Taste kurz drücken		LED blinkt	
Taste loslassen		kurzer Quittungston (NoProg-Ton)	
weiter		wiederholen	

Die Programmierung erfolgt immer in 4 Schritten :

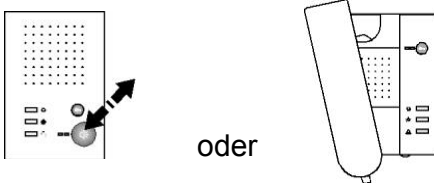
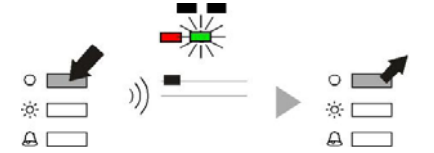
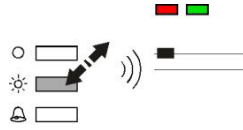
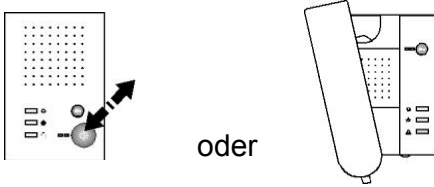
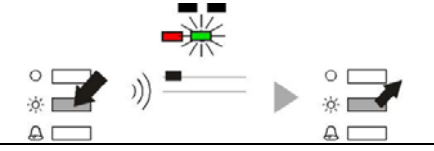
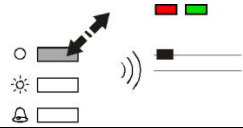
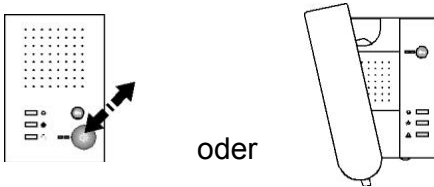
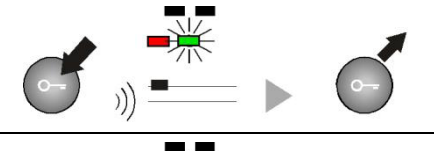
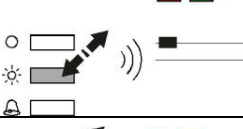
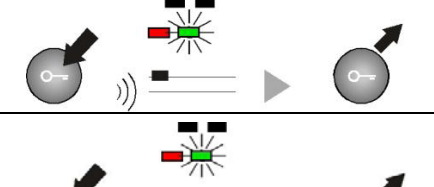
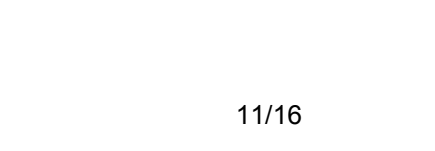
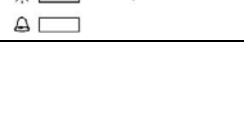
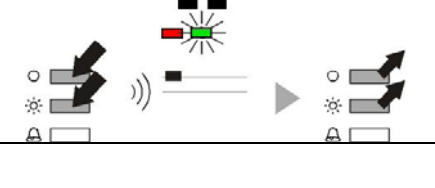
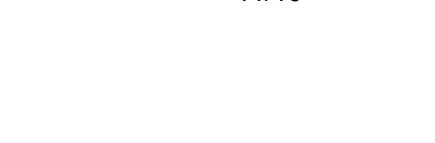

1. Einleiten der Programmierung
2. Vorauswahl
3. Endauswahl
4. Beenden der Programmierung

1. Einleiten der Programmierung

Rufschalttaste drücken (8 s)
bis ein kurzer Quittungston ertönt

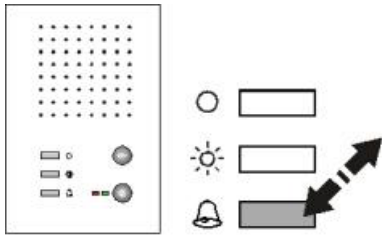
loslassen

Programmierungsfunktion	2. Vorauswahl	3. Endauswahl
	Funktionstaste drücken (8 s) bis ein kurzer Quittungston ertönt und grüne Anzeige blinkt, Funktionstaste loslassen	Funktionstaste kurz drücken, kurzer Quittungston ertönt und grüne Anzeige löscht
Türmatik		

Programmierfunktion	2. Vorauswahl	3. Endauswahl
Rufumleitung	 <p>Bus-Aktion an Ziel-Innensprechstelle ausführen : Sprechstaste drücken oder Hörer abheben</p> 	
Internruf (auf Funktionstaste)	 <p>Bus-Aktion an Ziel-Innensprechstelle ausführen : Sprechstaste drücken oder Hörer abheben</p> 	
Parallelruf einschalten	 <p>Bus-Aktion an Ziel-Innensprechstelle ausführen : Sprechstaste drücken oder Hörer abheben</p> 	
Parallelruf ausschalten	 	
Ruftonauswahl sperren	 	

Programmierungsfunktion	2. Vorauswahl	3. Endauswahl
Steuerfunktion 8 (auf Funktionstaste)		
Automatisches Freisprechen nach Internruf (ein- bzw. ausschalten)		
Etagentüröffnerfunktion (ein- bzw. ausschalten)		
Manuelle Programmierung sperren		
Programmiersperren aufheben Achtung ! - zuerst an der Zentrale den Programmiermodus einschalten - Schritte 1-4 durchführen - Programmiermodus wieder ausschalten		
Grundeinstellung laden		<p>Türöffnertaste 8 s lang drücken</p>

3. Beenden der Programmierung



Rufausschalttaste kurz drücken oder automatisch, wenn 8 s lang keine Taste gedrückt wird

Programmierungen mit dem Programmierterminal TCSK01


Information und Anleitung finden Sie im „Programmierhandbuch TCSK01“.

Funktionen		
Rufumleitung	(Funktionstaste ○)	* 90 # Ser-Nr. # ZielSNr #
Türmatik	(Funktionstaste ○)	* 91 # Ser-Nr. #
Internruf 1	(Funktionstaste ○)	* 92 # Ser-Nr. # IntSNr #
Steuerfunktion 8	(Funktionstaste ○)	* 93 # Ser-Nr. #
Parallelzuordnung		
Parallelruf	einschalten ausschalten	* 99 # Ser-Nr. # ParS-Nr. # * 99 # Ser-Nr. # 099 #
Lautsprechende Innensprechstellen suchen		* 52 #

Ser.-Nr. = die Seriennummer der neu zu konfigurierenden Innenstation
 ZielSNr. = die Seriennummer der Ziel-Innenstation, auf die umgeleitet werden soll
 IntSNr. = die Seriennummer der Ziel-Innenstation, die intern gerufen werden soll
 ParSNr. = die Seriennummer der Innenstation, zu der die neu zu konfigurierende Innenstation zugeordnet wird

Ruftöne programmieren - siehe Bedienungsanleitung VTC31

FAQ

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
Das Videobild ist schwarz/weiss.	Farbsättigung ist auf Minimum eingestellt.	Kontrast- / Farbintensität verstellen.
	Der Übertragungspegel des Video-Busses ist zu gering.	Der Übertragungspegel kann an div. Bausteinen des Video-Busses nach geregelt werden. Bitte sehen Sie in den Produktinformationen der aktiven Übertragungskomponenten nach.
Die Farben auf dem Monitor sind zu grell oder das Bild ist insgesamt zu hell. 	Die Farbsättigung ist zu weit aufgedreht	Der Farbintensität reduzieren.
	Der Helligkeit ist zu weit aufgedreht	Helligkeitsregler an der Station zurückdrehen
	Der Pegel des Videosignales ist zu hoch	Den Pegel des Videobusses reduzieren (z.B. Drehregler auf der Platine der Kamera.
	Der Abschlusswiderstand am Ende des Stranges ist nicht gesteckt.	Bitte den Abschlusswiderstand stecken.


Fehlerbild	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
<p>Verzerrtes Bild</p> 	<p>Nicht korrektes Videosignal durch Vertauschung der Videoadern.</p>	<p>Der Videobus ist nicht verpolungssicher. Bitte tauschen Sie die Adern T1 und T2.</p>
<p>Farben auf dem Monitor sind ohne Kontrast.</p> 	<p>Der Videosignalpegel ist nicht ausreichend hoch.</p> <p>An Videoverteilern oder Videoumschaltern mit durchgeschleiftem Signal sind die Abschlusswiderstände nicht korrekt gesetzt.</p>	<p>Die Anschlussleitung einer Aufbaukamera wurde unzulässigerweise verlängert.</p> <p>Die Leitungslänge zwischen zwei aktiven Video-Komponenten wurde unzulässig überschritten.</p> <p>Pegelverluste können durch Drehregler an aktiven Video-Komponenten in gewissem Rahmen kompensiert werden (siehe Produktinformationen der Komponenten.)</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Video-Innensprechstellen die vorgeschriebene Anzahl an einem Strang nicht übersteigt.</p> <p>Die Abschlusswiderstände an den betroffenen Komponenten entfernen. Nur die letzte Video-Komponente in einem Strang benötigt einen Abschlusswiderstand.</p>
<p>In einer Gebäudeeinheit mit mehreren Video-Innensprechstellen gibt es nur bei einer Station schwarze Streifen auf dem Videobild.</p> 	<p>Störungen durch Übergangswiderstände.</p> <p>Störungen durch benachbarte Störquellen wie Fremdnetzteile oder anderer elektrischer Geräte, welche nicht richtig geschirmt sind.</p> <p>Einschleifstörungen durch Fremdstrom bedingt durch Potentialunterschiede.</p>	<p>Die P-Ader ist nicht korrekt angeschlossen.</p> <p>Die Anschlusskontakte sind nicht richtig fest.</p> <p>Der Standort des Videoverteilers oder anderer passiver Montagegruppen ist zu verändern.</p> <p>Überprüfen Sie Ihre Leitungsverlegung und versuchen Sie aktive Komponenten auf ein Potential zu installieren.</p>
<p>Das Bild „läuft“.</p> 	<p>Das Videosignal lässt sich nicht synchronisieren.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob alle Adern des Video-Busses angeschlossen sind. Regeln Sie ggf. den Pegel nach.</p>

Mehrfach erscheinende Konturen



Bildreflexionen, sogenannte „Geisterbilder“ entstehen an offenen Leitungen

Der Videostrang ist nicht abgeschlossen. Bitte stecken Sie im letzten Gerät des Stranges den Abschlusswiderstand.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
<p>Konturen eines zweiten Bildes sind zu sehen.</p> 	<p>Zwei Videoquellen überlagern sich.</p>	<p>Entfernen Sie die zweite Videoquelle aus dem Strang. Schliessen Sie diese bei Bedarf über eine Videumschaltgerät mit dem bestehenden TC:Bus zusammen.</p>
<p>Kein Bild. Beim Betätigen der Bild-Taste erfolgt keine Reaktion.</p>	<p>Es liegt kein Signal an.</p>	<p>Schliessen Sie den Monitor von dem Videumschaltgerät an und überprüfen Sie ob hier ein Signal anliegt.</p>
	<p>Es sind nicht beide Adern des Video-Busses</p>	<p>Messen Sie die Spannung zwischen P und b. Die Spannung beträgt ca. 24 V. Ist das nicht der Fall überprüfen Sie die BUS-Spannungsversorgung.</p> <p>Bitte überprüfen sie die korrekte Verbindung der Steckklemme.</p>
<p>Das Videobild wird nach einiger Zeit weiss. Wird die Versorgungsspannung der Aussenstation ab- und wieder zugeschaltet, ist das Signal wieder in Ordnung. Das Bild wird dann nach einiger Zeit erneut weiss.</p>	<p>Thermischer Defekt der Aussenkamera.</p>	<p>Eine der Adern des Video-Busses hat einen Schluss auf die P- oder die b-Ader. Dadurch fließt ein unzulässig erhöhter Strom. Bitte die Verkabelung auf Schlüsse überprüfen.</p>

Service

Für Fragen wenden Sie sich bitte an
unseren technischen Kundendienst

Tel 044 782 6000

Fax 044 782 6001

René Koch AG
Seestrasse 241
8804 Au/Wädenswil
044 782 6000
044 782 6001 Fax
info@kochag.ch
www.kochag.ch



sehen hören sprechen
voir entendre parler

Technische Änderungen vorbehalten